



Aktionstag gegen die Nordtangente

**28. April, ab 14 Uhr
Neureut-Heide**

**Welschneureuter-/Rembrandtstraße/
Klammweg/Drachenwiese**

- Enthüllung einer Infotafel auf der geplanten Nordtangente
 - Markierung der Trasse im betroffenen Gebiet
- Informationen zu den Auswirkungen für Mensch und Natur

Veranstalter: Aktionsbündnis für ein lebenswertes Karlsruhe – ohne Nordtangente,
in Verbindung mit dem Bürgerverein Neureut-Heide und anderen Organisationen

**www.nordtangente.net
www.nordtangente-karlsruhe.de**

Die Nordtangente ist quer durch Karlsruher Wohn- und Erholungsgebiete geplant. Im Endausbau verbindet die Trasse die Bundesautobahnen A5, A8 und A65 sowie die Bundesstraßen B9, B10 und B36. Sie wird damit zu einem zentralen Verbindungsglied für die europäischen Fernstraßen und verbindet Ost- mit Westeuropa.

Einige offizielle Vertreter behaupten, mit dem Bau der Nordtangente würden die Südtangente und die südlichen und nördlichen Stadtteile vom Verkehr entlastet. Das Gegenteil ist der Fall. **Nach den offiziellen Zahlen werden alle betroffenen Stadtteile und innerstädtischen Verkehrsachsen mit zusätzlichem Fernverkehr belastet.** Schnellstraßen ziehen Verkehr an! Somit wird Karlsruhe zu einer Drehscheibe des überregionalen und europäischen Schwerlastverkehrs. **Damit wird die gesamte Stadt mit Verkehr und die nahe liegenden Wohngebiete mit Lärm, Feinstaub und Abgasen belastet.**

Mit dem Argument, die bestehende Rheinbrücke müsse in einigen Jahren wegen Sanierung voll gesperrt werden, wird Angst geschürt und die Forderung nach einer zusätzlichen Rheinbrücke begründet. **Tatsächlich empfehlen Sachverständige, die Sanierung der bestehenden Rheinbrücke bereits heute zu beginnen, damit keine Vollsperrung notwendig wird.**

Die Behauptung, wegen steigender Verkehrszahlen sei eine zweite Rheinbrücke notwendig, ist falsch. Seit Jahren stagnieren die Verkehrszahlen und die Landes- und Bundesverkehrsministerien bestätigen bereits den Rückgang. **An der offiziellen Zählstelle, der B10-Rheinquerung, wurden im Jahre 2006 im Tagesdurchschnitt ca. 1500 Fahrzeuge weniger registriert als im Jahre 2005.**

Zu einem Zeitpunkt, an dem uns die Klimaveränderung große Sorgen bereitet, kann nicht auf neue Straßen und damit mehr Verkehr gesetzt werden! **Wir müssen heute Entscheidungen für die Zukunft unserer Enkel treffen. Dies erfordert Vernunft und Weitsicht und den Mut, neue Wege zu gehen!**